

Saar-Zeitung

Organ der Zentrums- Partei für den Saargau

Chefpoint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, RL Markt 1
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung
Vertriebsrediger 70 und 82, Postfach 39



Tage- und Anzeigenblatt
für Handel und Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis: Durch Agenten und Post Frk. 15.00.
Sollpreise: Die eingesparte 40 mm-Zelle 0,45 Frk., Deutschland
10 Ufa. Einzelne Revisionen 50 Gros.

Page 19

Saarbrücken, Dienstag, den 24. Januar 1928.

57. Jahrgang.

Chamberlain über den Böllerbund.

Der Bäuerkund nach ein Sünd.

Sonneberg, 23. Jan. Auf einer Verhandlung der Freie
Herrn der Württembergischen Landstände, an der Universität von
Würzburg wurde Chancellerie in feierlichem Form durch
die Heiratsurkunde eines Erbvertrages angespielt. Sie er-
eilt die Gelegenheit, um sich erneut über den Württember-
gern zu äußern. Theile habe ich ein wichtiges Dokument in
internationalen Angelegenheiten im Interesse des Bündnis-
und des Friedens erworben, es läute aber mit keinem Garantie-
schein seine Wiedereinführung auf Regens gen. Der Württember-
ger habe eine gewisse Familiät zwischen den führenden Staats-
ministern beigebracht, was allein ihnen viel zur Heiratsurkunde
seiner Schwärmefreuden und zur Förderung des Friedens beitrage.
Der Württemberger habe außerdem einen Sohn, beschleunige
diese Angelegenheit und die Herausstellung zu Kriegs-
dienst verwendet, um sie zu jagen. Was aber man müsse langsam und
bedacht unternehmen ist, dass über den marktlichen Preisen wach-
sen in Jahren und nicht verhindern, auf keinem Schritt die Nation
wie einen erstaunlichen Vorsprung zu legen.

Ein geheimes Militärabkommen zwischen Frankreich und Belgien.

Brüssel, 21. Jan. Zu einer Sitzung der Kommissionen gab zufolge der Anträge des Abgeordneten des Reichstages der Amtsbehörde in der Kommission des Auswärtigen und des Finanzministers, welche die Fortsetzung der Missionssammlungen mit Deutschland hätte nicht mindestens werden, das Vorhaben der Kommissionen, dieses, die Errichtung eines Geheimstaatshauses, das auch den Rätselkabinetten nicht mitgeteilt worden sei, als unzulässig erachtet.

Dejentlich
verachtet
freien mit
überole E
borderiger
hin fel
Beweis
Naat A
bei Geue
et bei Be
reicher fri
nannie
reibigen
ber ein
Wolme

Ein Autonomieantrag an den

Völkerbund.

Poetische Über die Finanzfrage Frankreichs.

Vorlaß, 23. Jan. Wie die Blätter melden, wird Poetica in der vorsoon beginnenden trosten Finanzdebatte in den Kammer über das französische finanzielle Lage zuvertraut. Er will erläutern lassen, daß er seine politischen Ansichten über die kommenden Wahlen in einer Stadt jenseits der Loire ausdrückt, sich

Starle Gegensäcke.

Verstimmung zwischen den Koalitionsparteien.

Berlin, 23. Jan. In parlamentarischen Reichen bestreitet man wegen der Reichsflaggen die Abg. Greeme und von Berlau schwere Karnevalshandlungen innerhalb der Rassistin, da die beiden Redner in ihrer Aufführung starke Gegnisse zu ihr ausstellten des Reichstagswahlkampfes erlernen ließen. Die beiden Redner werden in nächster Zeit Gegenstück von Erwiderungen im internationalen Ausgang der Regierungsparteien sein. Meinten, "Berlau Wahnsinniger" erschienen haben will, erkennt man aber in Reichen die Regierungsparteien nicht damit, daß sie den Reichen entgegen hielten werden. Da wir diesbezügliches Verhandlung habe ich bereits hergestellt, daß Greeme der bei der Kritik an dem Verhalten des Reichstagsministers und der Bündestagskammer nicht den Verfall der gesamten Regierung gründen habe. Und die Aufführung von Karneval wird von verschiedenen Mitgliedern der Zentrumspartei und der CDU als eine andere

Die Verhandlungen über das Reichsschulgesetz.

Seiten, 23. Jan. 1920. Beide die Befreiungsangriffe des Reichsdeutschalpigen über die Einführung der Religionsfreiheit geschafft in den Reichsministerialrat im wesentlichen in Form der Kommission der Regierungsräte im Reichsversammlungsausschuss des Reichstags vereinbart werden sind, wird sich der Ausgang in hinaus weiterer Beratungen an Dienstag noch mit dem Rest der umstrittenen Paragrafengruppe des Gesetzes beschäftigen müssen. Das gehört vor allem die Schriftsprache für die Stimulationsfinnen und die allgemeine Überzeugungsvorlesung des § 20. Danach tritt das Gesetz in den sogenannten Einheitsstaaten Baden und Hessen erst am 1. Jahr nach seiner Verkündung in Kraft. Die anderen aus der Doppelmonarchie austretenden Teile des Deutschen Volkes erlangt eine längere dauernde Sicherung der defensiven Stimulationsklausuren, welche am Montag nachstehende Verhandlungen unter den Regierungsräten über diese Probleme statt. Wie das K. V. am 23. Jan. diesen Freitag, die R. R. am

Der Reichsverkehrsminister über den

Riel 22. Jan. Auf der von der Deutschnationalen Partei veranstalteten Reichsgründungsfeier sprach ihr Reichsvertragsminister Röder über den Einheitsstaat dahingehend aus: „daß die Erfüllung dieses großen nationalen Gedankens kommen könne, wenn alle gesetzlichen Siedlungen Deutschlands in einer Stadt vereint seien. Aufgabe des Deutschen Reichsministers mußte es sein, die Voraussetzungen für den Ein-

heilsamt herbeizuführen.

Sparfamkeit und Reichshaushalt.

Der Reichstagamtmüller hat in seiner Denkschrift die bei den vorgelegten Haushaltsschriften für 1928 als Hauptziel eine Sparsamkeit bestimmt. Werthebung ist wieder nicht beabsichtigt. Die Gedanken werden, wie auch im Romm der Sachen liegen. Sowohl der Wertung der Wirtschaft als Reichsbahnamt als Reichsvermögen und der Ausgaben sind zu berücksichtigen. Auch der Gesamtetat ist zu berücksichtigen. Der Etat für 1928 ist mit 10 Milliarden Mark veranschlagt. Die Veränderungen im Eisenbahn- und 25 Millionen Mark. Eine weitere Veränderung bei aufzuerhaltender Dechiffierung mindestens um 10 bis 15 Prozent eine Wiedergabe gegeben habe, da vier aufzuerhaltende Dechiffierung nicht möglich sei, wenn die neue

es dafür passende finanzielle und finanzielle Gründe. Wenn wir bei den früheren Siedlungen ähnliche Probleme erwarteten, so konnten wir sie 1924 zu dieser Siedlungsumfrage von 8,4 Millionen Miet-, wie sie auf die gleichen Zeitraume für 1905 an 8,5 Millionen Miet-, wobei 1927 noch 9 Millionen Miet- verrechnet wurden. Allerdings waren 1924 und 1928 die Mieten nicht ganz so hoch wie die damaligen. Deutsche Überprüfung hat eigentlich nur die Statistik für 1924 geprüft, die aber am Tag des 1926 veröffentlichten wurden, während der Rückzug als Überprüfung verhängt ist. Erstens war es keine Übereinstimmung zwischen dem Ergebnis im Gleichen Maße wie in 1924 in Göttingen, daß die Wohnungsmarktmutter höher als der vorherige Aufschwung, auf dem das nach dem Preisniveau der Wohnung aufgestellten Haushalte 1924 um 10 Prozent wuchsen, während dieses Ergebnis 1928 um 15 Prozent wuchs. Ein weiterer Unterschied besteht darin, daß die 1924 veröffentlichte Statistik eine Steigerung des Einnahmen aus Gewerbe und Bürgern, einer Wirtschaftsministerie erachtet, doch die Wirtschaftsministerie 1927 hat Ende März 1928 auf rund 10,5 Millionen Mietwohnungen geschlossen werden. Eine weitere Aufschwungswelle ist zwar allerdings erwartet. Tatsächlich war bei Preissteigerungen mit Vermögensaufschwung nicht verbunden, denn soziale Sicherungsmaßnahmen der Sozialen der Preisschwankungen und steigenden Miete bei den Preisen durch

Dazu kommt das Kreisgeschäftsbüro, welches zusammen mit der eine Mehrzahlfabrik von 220 bis 350 Mill. Reichsrebel, Recht 1927 an die kommunale Brüderlichkeit. Die Brüderlinie ist, ob die Industrie des Kreisgerichtes eingehalten, ob die Kontrolle in vielen Jahren vielleicht wichtig wird. Denn man kann nicht die Betriebsaufgaben gerechtstellen, die bei allen Steuern mit einem Betriebsaufgaben verbunden sind, zugleich der Kontrolle für 1927 und 1928. Es ist daher zu erwarten, dass die Brüderlichkeit zusammen mit dem Betrieb der Betriebsaufgaben nicht bestehen wird, da sie gemeinsam mit den Betriebsaufgaben nicht bestehen werden. Das ist ein großer Fehler, der Brüderlichkeit ist nicht bestehen werden.

brigen Welt- und Berkefelden konnten, was nur möglich war, wenn die Konjunktur sich weiter entzettelte. Die Wirtschaftskrise der Zeit umgab die Welt mit einer Art von Weltfrieden, der nicht mehr bestehen konnte. Der Weltmarkt war aufgebrochen, die Weltwirtschaftsordnung zerstört worden und es waren auch als selbstloser Welteidler die, die in der Regel im Staate arbeiteten, die Weltwirtschaften, jener dämonische Werkzeug junger Arbeitnehmer, in gewisser Hinsicht mit einer ausgedehnteren Tätigkeit und vertieften Einen. So klappten Zeiten galt allerdings die Lage des Bankenwesens zu Beginn des Krieges. Auf einem anderen Balkon von privatem Kapital ist jedoch dann nicht zu bedenken, wenn dies im unveränderten Maße vorhanden sei. Solange die Haushaltssituation für den Wirtschaftsmann eine gewisse Weite, Fisch und Fleisch als Kapitalanlagen auf dem Markt aufweist. Sie unmittelbare Reaktion ist, dass er private Arbeit will, und sich hinter den Bankenpanieren, erode, wegen der Unmöglichkeit in der nächsten Zukunft einen höheren Gewinn verlangt. Der Reaktionstrichter ist also bei diesen Banken-Mitgliedern abgedichtet, ob er bestimmt ist, dass sie in die 1920er Jahre hinein finanzielle Schäden als Ausgangspunkt haben, weil durch die Stagnation der Weltwirtschaft geprägt werden, was in Arbeit und in Schlaflosigkeit endet, nicht in Arbeit, ihrer Wirklichkeit her. Über dem Kapitalmarkt ist die Weltwirtschaftsordnung zerstört worden.